

Gute Stimmung und faire Wettkämpfe

530 Meldungen zum 16. Rurauen-Cup in Jülich.

JÜLICH „Hajime“ und „Mate“ waren die wahrscheinlich am häufigsten zu vernehmenden Worte beim zweitägigen Rurauen-Cup, dem 16. des Jülicher Judoclubs, in der Sporthalle des Schulzentrums Linnicher Straße. 530 Meldungen aus 56 Vereinen aus dem Sportbezirk Köln waren insgesamt eingegangen. Die meisten davon, nämlich knapp 200, bezogen sich auf die Bezirkseinzelnmeisterschaften der U 13, männlich und weiblich, unterteilt in Gewichtsklasse.

„Es läuft super“, brachte Sportwart Michael Brendel die Zufriedenheit des Veranstalters auf den Punkt. Die Stimmung war top, die Zuschauertribüne immer gut gefüllt. Die Gäste, viele unter ihnen Verwandte und Freunde der Teilnehmenden, fieberten mit ihnen und filmten mit dem Handy ihre Erfolge. Insgesamt sorgten 24 Schiedsrichter für gerechte Wertungen. Wie die Judoka selbst verbeugten sie sich respektvoll vor und nach ihrem Dienst voneinander. (ptj)



Gute Stimmung: Der 16. Rurauen-Cup in Jülich stieß auf sehr große Resonanz.